

# Information

Nicola Bröcker und Celina Kress

## **südwestlich siedeln**

**Kleinmachnow bei Berlin –  
von der Villenkolonie zur Bürgerhaussiedlung**

Festeinband mit Schutzumschlag,  
183 Seiten, 228 meist farbige Abbildungen  
EUR [D] 24,90 ISBN 3-936872-30-9  
Lukas Verlag, Berlin 2004  
**Erscheint am 23. August 2004**



### **Der Inhalt**

Kleinmachnow ist heute ein überaus beliebtes Wohngebiet im näheren Umland der Hauptstadt. Seine reizvolle Lage und die qualitätvolle städtebauliche Struktur sorgen seit dem Mauerfall für einen steten Zuzug stadtlüchtiger Berliner. Damit setzt sich eine Entwicklung fort, die vor hundert Jahren mit der ersten Koloniegründung begann und bis zum Zweiten Weltkrieg mit weiteren Ansiedlungen durch Terrain- und Siedlungsgesellschaften anhielt. Doch wie wurde einst aus einem Rittergut ein dichtbesiedelter Vorort Berlins? Was bewog eine Terrangesellschaft um 1900, weit entfernt von der Stadt mitten im Wald Straßen anzulegen und Bauland anzupreisen? Wer reagierte auf dieses Angebot? Wer plante die über eintausend Typenhäuser? Die Forschungsergebnisse der Autorinnen sind mit reichem, oft bislang unbekanntem Bildmaterial illustriert.

Das Buch liefert erstmals eine präzise Darstellung der städtebaulichen und architektonischen Entwicklung der Vorortgemeinde Kleinmachnow in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und stellt sie in den historischen Gesamtzusammenhang suburbaner Siedlungstätigkeit. Sowohl die einheitlich geplante und realisierte kaiserzeitliche Villenkolonie als auch die Bürgerhaussiedlung der frühen 1930er Jahre, die als guterhaltene Ensembles bis heute das Ortsbild prägen, werden erstmalig umfassend untersucht und dokumentiert; der wertvolle Baubestand der Villenkolonie wird zudem vollständig als Katalog präsentiert.

### **Die Autorinnen**

Nicola Bröcker – geboren 1966 in Bergisch Gladbach, Studium der Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie in Würzburg und Berlin. Freie Mitarbeiterin des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege. Seit 1995 wissenschaftliche Autorin mit dem Schwerpunktthema Architektur in Berlin und im Land Brandenburg. Ihre Veröffentlichungen erschienen in Fachpublikationen für Baugeschichte und Denkmalpflege.

Celina Kress – geboren 1961 in Wiesbaden, Studium der Architektur in Berlin. Tätigkeit für Architekturbüros in Berlin, Lugano, München und Wien, danach selbständige Architektin in Berlin. 1995–2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Architekturfakultät der TU Berlin. Einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bilden Untersuchungen zur Stadtbaugeschichte und zum Wohnungsbau als zentralem Thema in der Entwicklung urbaner und suburbaner Gebiete.

### **Lukas Verlag**

für Kunst- und Geistesgeschichte  
Kollwitzstraße 57  
D-10405 Berlin

Tel. +49 (30) 44049220  
Fax +49 (30) 442 81 77  
E-Mail [lukas.verlag@t-online.de](mailto:lukas.verlag@t-online.de)  
Internet <http://www.lukasverlag.com>